

Chorgemeinschaft stimmt auf Weihnachten ein

Mehr als 500 Besucher danken Sängern und Musikern mit viel Beifall

NEHEIM. (KHK)

Mehr als 500 Besucher waren der Einladung zum Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Neheim in die Pfarrkirche St. Johannes Baptist gefolgt.

Der Veranstalter, die Chorge-

meinschaft Neheim 1875 e. V. konnte bekannte Solisten und Musiker verpflichten.

Das „Westfälische Hornquartett“ (bestehend aus den vier routinierten Berufsmusikern Karl-Theo Molberg, Karl-Heinz Krause, Balthasar Davids und Caty Putnam) sowie die Sopranistin Tanja Schun, seit fünf Jahren am

Theater in Hagen fest engagiert, waren eine echte Bereicherung dieses abwechslungsreichen und ausgewogenen, fast zwei Stunden dauernden Programms.

Tanja Schun, die mit einigen besinnlichen Liedern begeisterte, wurde an der Orgel begleitet von Kantor Hartwig Diehl, der alle Register seines

Könnens zog. Sein großes Können stellte mit einigen Solostücken das Westfälische Hornquartett unter Beweis wie auch der Rainbow-Gospel-Chor und die Chorgemeinschaft Neheim, die sich mit dem MGV Gaschari aus der münsterländischen Glockengießerstadt Gescher verstärkt hatte. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Albert Göken.

In seiner Begrüßung stellte der Neheimer Vikar Thomas Zwingmann die Frage „Was ist Advent?“ Die Antwort: Advent ist ein Zeichen der Hoffnung auf dem Weg zu Gott in einer ungläubigen Welt. „Dieser Weg der Zuversicht möge uns alle wach werden lassen für Gott“, so der Geistliche. Auch wenn etliche Sitzplätze diesmal nicht belegt waren: Das Konzert war wieder ein Musikerlebnis der besonderen Art.

Die Besucher, die den Ohrenschaus erlebt haben, brauchten ihr Kommen in keiner Minute zu bereuen. Lang anhaltend und verdient war der Schlussbeifall für die hervorragende Einstimmung auf das Geburtsfest des Herrn und als Dank für überzeugend vortragene Chor- und Instrumentalmusik.



Das Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Neheim, im Bild mit dem MGV Gaschari aus Gescher und dem Rainbow-Gospelchor, war ein besonderes Musikerlebnis. Foto: Karl-Heinz Keller

Pressebericht WP vom 19.12.2006